

## Camilla Rehn, Der Orden des Teelöffels

*Beispiel von Pädagogik für Vielfalt und Toleranz angesichts sektiererischen Widerstands*

Bild 1: Vorwort



Mein Name ist Camilla Rehn, und ich bin Leiterin der Ausbildung bei einer schwedischen Organisation, die der Orden des Teelöffels genannt wird. Wenn ich mich Ihnen mit nur einem Foto vorstellen würde, dann, wäre es dieses.

Dies ist die Kammer des schwedischen Parlaments. Ich habe dieses Foto gewählt, weil ich die Demokratie wirklich liebe und die Demokratie und die Werte, auf denen sie beruht, unglaublich wichtig finde. Ich liebe die Demokratie und diese Liebe hat mich in meinem Leben dazu gebracht, sowohl als Lehrer als auch als Beamte im schwedischen Parlament zu arbeiten.

Mein Thema ist heute: "Beispiele der Pädagogik für Vielfalt und Toleranz angesichts des sektiererischen Widerstands". Ich glaube, dass Toleranz und Vielfalt Kernwerte einer funktionierenden Demokratie sind. Sie sind auch wichtig im Kampf gegen das Sektierertum. Daher ist der Aufbau einer besseren Demokratie wichtig, um Sektierertum, Polarisierung usw. zu bekämpfen.

Bild 2: Einführung des Ordens des Teelöffels

Der Orden der Teelöffel ist eine schwedische NGO mit dem Ziel, eine Gesellschaft zu schaffen, die Vielfalt einbezieht. Vielfalt bedeutet für uns eine diskriminierungsfreie Gesellschaft. Jeder hat seine eigene Identität und ist berechtigt zu sein, wer er ist (solange er keine Gesetze bricht).

Die Organisation wurde 2006 gegründet, inspiriert von dem Buch *Wie man einen Fanatiker heilt* von Amos Oz. Das Buch ist sein Nachdenken darüber, wer zum Fanatiker wird, was Fanatismus ist und wie man ihm begegnen kann. Amos Oz schrieb:

Ich glaube, wenn eine Person ein riesiges Feuer beobachtet, gibt es immer drei Hauptoptionen.

1. Lauf weg, so weit weg und so schnell du kannst und lass diejenigen verbrennen, die nicht rennen können.
2. Schreiben Sie einen sehr wütenden Brief an den Herausgeber Ihrer Zeitung, in dem Sie fordern, dass die Verantwortlichen mit Schimpf und Schande aus dem Amt entfernt werden. Oder starten Sie dazu eine Demonstration.
3. Bring einen Eimer mit Wasser und gieße es ins Feuer, und wenn du keinen Eimer hast, bring ein Glas mit, und wenn du kein Glas hast, benutze einen Teelöffel, jeder hat einen Teelöffel. Und ja, ich weiß, ein Teelöffel ist klein und das Feuer ist riesig, aber es gibt Millionen von uns und jeder von uns hat einen Teelöffel. Jetzt möchte ich den Orden des Teelöffels begründen. Leute, die meine Einstellung teilen, nicht die Flucht-Haltung oder die Brief-Haltung, sondern die Teelöffel-Haltung - ich möchte, dass sie herumlaufen und einen kleinen Teelöffel am

Revers ihrer Jacken tragen, so dass wir wissen, dass wir der gleichen Bewegung, der gleichen Bruderschaft, dem gleichen Orden, dem Orden des Teelöffels, angehören.

In Schweden tragen Leute jetzt einen kleinen Teelöffel am Revers ihrer Jacke oder um den Hals als Beweis für ihre Mitgliedschaft in der gleichen Bruderschaft wie Amos Oz.

Also, der Orden der Teelöffel wurde 2006 gegründet und der Generaldirektor ist jetzt die Person, die damals der Verleger von Amos Oz in Schweden war. Wir versuchen, unsere „Teelöffel“ zu verwenden, um Fanatismus zu bekämpfen.

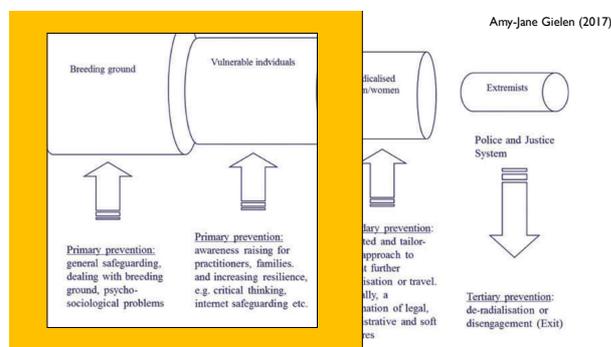
### Bild 3: Schulen sind unsere Hauptzielgruppe im Kampf gegen Fanatismus und für die Vielfalt. Warum?

- Man muss früh anfangen. Niemand ist "zu jung".
- Jeder geht zur Schule!

Wenn man sich in einem Radikalisierungsprozess befindet, ist es naheliegend, sich gegenüber der Welt abzusichern. Aber man muss zur Schule gehen. Dies ist ein guter Ort, um an sie heranzukommen! Aber: Die Intervention muss so sein, dass sie gegen die Radikalisierung vorbeugt, NICHT zur Radikalisierung drängt. Daher ist es wichtig, zusammen mit den Lehrern Push- und Pull-Faktoren zur Radikalisierung zu diskutieren und zu verstehen.

- Wir haben große Unterstützung im schwedischen Lehrplan. Schulen MÜSSEN mit diesen Themen arbeiten. Ich werde darauf zurückkommen.
- Lehrer sagen oft, dass sie nicht genug Wissen oder Training haben, um mit kontroversen Themen im Klassenzimmer, Polarisierung und / oder Anzeichen von Sektierertum umzugehen.

### Bild 4: Grade der Radikalisierung



Dies ist ein Bild von einem Papier von Amy-Jane Gielen. Vielleicht kennen einige von Ihnen Gielen, die ihre Doktorarbeit über die Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus (countering violent extremism, CVE) macht.

Wie man sehen kann, zeigt dieses Bild unterschiedliche Radikalisierungsebenen und wie sie von der Gesellschaft bewältigt werden können. Gielen spricht von vier Ebenen der Radikalisierung: dem Nährboden, den gefährdeten Individuen, den radikalisierten Männern / Frauen und den Extremisten. Der Text unter den Pfeilen zeigt, welche Methoden in jedem Schritt dieses Prozesses als effektiv angesehen werden.

Die Arbeit des Ordens des Teelöffels zielt ganz auf das linke Ende dieses Bildes ab: Primärprävention. Wir wollen junge Menschen erreichen und verhindern, dass sie in Radikalisierung oder Extremismus verfallen. Amy-Jane Gielen selbst erklärt: "Es scheint, dass es bei der Betrachtung von Schulen vor allem auf Primärprävention ankommt - auf der Ebene der Brutstätte und dann auf der Ebene der gefährdeten Personen."

## Bild 5

Der Orden des Teelöffels bildet Lehrer aus und arbeitet mit Projekten an Schulen, um Reflexionen über die Bedeutung von Vielfalt und Toleranz zu schaffen.

Jetzt habe ich Ihnen etwas von unserer Ideologie erzählt. Es ist Zeit für Beispiele!

## Bild 6: Beispiele für Pädagogik für Vielfalt und Toleranz angesichts des sektiererischen Widerstands (Überschrift)

### Bild 7: Beispiel: Toleranzprojekt

Das Toleranzprojekt richtet sich an Schüler ab 14 Jahren.

Das Projekt findet außerhalb der Schule statt (es handelt sich um eine außerschulische Aktivität).

Das Toleranzprojekt wurde von der UNO als ein Modell erwähnt, das soziale Bindungen zwischen Kindern schafft, die einander sonst nicht treffen könnten. Das Projekt erstreckt sich über ein Jahr. Kinder treffen einander, um über sich selbst und ihre Identität, das historische Sektierertum und die Ereignisse von heute nachzudenken. Sie schreiben, diskutieren, reflektieren und lernen. Sie reisen auch nach Polen, um Orte des Holocaust zu besuchen.

Eines der Ziele ist es, den Schüler zu lehren: "Sei der Beste, der du sein kannst."

Das Projekt wurde in mehreren schwedischen Kommunen durchgeführt. An Orten, an denen die Kommunen schon lange mit dem Projekt zusammengearbeitet haben, können sie sehen, dass zum Beispiel die Rekrutierung für Neo-Nazi-Organisationen abgenommen hat.

Der Orden der Teelöffel war früher Teil der Gruppe, die sich mit dem Toleranzprojekt befasste

Dieses Projekt erstreckt sich über die Zeit - um etwas zu bewegen! Das ist ein wichtiger Aspekt. Es gibt keine schnellen Lösungen, um das Problem der Intoleranz zu lösen.

Das Projekt begann in den 1990er Jahren, nach dem Tod eines jungen Mannes, der von Neonazis in Schweden getötet wurde.

## Bild 8

Dies ist ein neues Foto einer Gruppe in Nyköping in Schweden, die an diesem Projekt teilnimmt. Sie sind gerade von ihrer Reise nach Polen zurückgekehrt und schreiben hier, dass sie jetzt weiter über diese Erfahrung nachdenken werden. (Das Bild ist von ihrem Blog.)

## Bild 9: Weitere Beispiele: Werkzeuge für den Unterricht

Der Orden der Teelöffel liebt es, mit realen Geschichten als Werkzeug zu arbeiten, um Reflexionen über Identität, Vielfalt, Diskriminierung und Menschenrechte anzustoßen. Wir glauben an Geschichten als eine Möglichkeit, uns daran zu erinnern, verschiedene Gruppen in unserer Gesellschaft zu verstehen und zu respektieren und dadurch Sektierertum zu bekämpfen.

Wir verwenden echte Geschichten, um Tools zu erstellen, die Lehrer im Unterricht

verwenden können, wenn sie mit diesen wichtigen Themen arbeiten. Drei unserer neuesten Projekte sind:

- Reality Check (Schwedens erste App gegen Rassismus)
- Trevligt Folk (ein Film)
- Kein Fremder (ein Buch)

Alles wird mit einem Handbuch für Lehrer geliefert, das zeigt, wie das Projekt als relevantes Werkzeug im Klassenzimmer genutzt werden KANN.

#### [Bild10: Reality Check - Schwedens erste App gegen Rassismus](#)

Die App basiert auf Interviews mit schwedischen Kindern, die Rassismus in ihrem Alltag erfahren. Als Nutzer der App reagierst du auf rassistische Situationen, und du erhältst auch Beispiele dafür, wie du reagieren KÖNNTTEST, wenn du das nächste Mal etwas Rassistisches hörst oder siehst.

Die App ist für alle kostenlos verfügbar.

Sie wurde im Februar gestartet und wir haben seitdem mehr als 9000 Downloads.

#### [Bild 11: Trevligt Folk - ein Film](#)

Der Titel bedeutet "nette Leute". Dies ist ein Film über Somalias erste Bandy-Nationalmannschaft - gegründet in Borlänge, einer Kleinstadt in Schweden als ein Projekt für Integration und um Vorurteile in dieser kleinen Stadt zu bekämpfen.

Das Team erreichte sein Ziel, als es ihm gelang, sich für die WM von Bandy zu qualifizieren. (Sie gingen dorthin und hatten viel Spaß, verloren aber jedes einzelne Spiel.) Das Team existiert noch. Heute ziehen junge Somalier aus anderen Städten nach Borlänge, um Teil des Teams zu werden.

Der Orden der Teelöffel verteilte diesen Film vor zwei Jahren an Schulen in Schweden. Schulen könnten kostenlos zuschauen und dann gemeinsam über Normen, Identität, Vorurteile usw. nachdenken. Es war eine sehr beliebte Aktivität. Etwa 90 000 Studenten sahen sich den Film an (was für ein kleines Land wie Schweden sehr viel ist).

#### [Bild 12: Kein Fremder - ein Buch](#)

Dies ist das letzte Beispiel, das ich Ihnen heute zeigen werde. Es ist ein Buch, in dem 41 Schweden darüber schreiben, sich in unserer Gesellschaft entfremdet zu fühlen, sich "draußen" zu fühlen. Sie alle geben ihre persönlichen Reflexionen darüber, bilden sehr unterschiedliche Leben. Drei unserer Autoren sind:

- Mohamed Yasin Hamami

Ein Junge, der aus Syrien geflohen ist

- Sofia Jannok

Liedermacherin aus Sápmi (Samenland), sie ist Samin

- Soraya Post

Roma und Mitglied des Europäischen Parlaments

#### [Bild 13: Schwedischer Lehrplan](#)

Die Botschaft und die Arbeit des Ordens des Teelöffels haben starke Unterstützung im schwedischen Lehrplan. Das ist uns sehr wichtig.

#### [Bild 14:](#)

Die Rolle der schwedischen Schulen ist NICHT neutral. Aufgabe der Schule ist es, das

Lernen zu fördern, indem das Individuum angeregt wird, Wissen **und Werte** zu erwerben und zu entwickeln.

Die Ziele der Schule sind, dass jeder Schüler:

- ethische Standpunkte, die auf dem Wissen über Menschenrechte und demokratische Grundwerte basieren, sowie persönliche Erfahrungen bewusst bestimmen und ausdrücken kann,
- den inneren Wert anderer Menschen respektiert,
- die Unterwerfung von Menschen unter Unterdrückung und erniedrigende Behandlung ablehnt und auch hilft, anderen Menschen zu helfen,
- sich in die Situation, in der sich andere Menschen befinden, einfühlen und sie verstehen und auch den Willen entwickeln kann, von Herzen in ihren besten Interessen zu handeln, und
- Respekt und Fürsorge zeigt für die unmittelbare Umgebung wie auch für die Umwelt aus einer breiteren Perspektive.

Kurz gesagt: Jede Schule und jeder, der in Schulen arbeitet, muss die Grundwerte unserer Demokratie annehmen. Und sie sollen allen Schülern beigebracht werden.

#### Bild 15: Kein Land steht alleine da

Eine Konferenz wie diese ist eine hervorragende Möglichkeit, über unsere europäischen Grenzen hinweg zusammenzukommen und voneinander zu lernen. Ich ermutige Sie alle, während des Tages mit jemandem zu sprechen, den Sie noch nicht kennengelernt haben. Das Thema von heute ist *Bildung gegen Kulte*. Ich bin fest davon überzeugt, dass Schulen eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Polarisierung, Sektierertum und Radikalisierung spielen. Aber wir müssen zusammen denken und zusammenarbeiten. Und wir müssen Methoden anwenden, die funktionieren und die die Studenten nicht zur Radikalisierung treiben.

Ich werde heute meinen Vortrag beenden, indem ich zwei Beispiele von Ländern in Europa zeige, die auf diesem Gebiet zusammenstehen.

#### Bild 16

Beispiele:

1. Artikel, der von den Bildungsministern von Schweden und Frankreich gemeinsam verfasst wurde und letztes Jahr nach Terrorakten in unseren beiden Ländern veröffentlicht wurde.
2. Lehren von kontroversen Themen - herausgegeben vom Europarat mit dem Ziel, eine dringend benötigte Hilfe für Lehrer zu sein.

Ich weiß, dass es noch viel mehr Beispiele gibt, und ich hoffe, dass wir in Zukunft noch mehr sehen werden. Das Problem ist in allen unseren Ländern ähnlich, und deshalb können wir einander helfen, darauf zu reagieren.

#### Bild 17: Die globalen Ziele

Die Führer der Welt haben sich auf 17 globale Ziele geeinigt, die sie bis 2030 erreichen wollen. Mehrere dieser Ziele sind das Thema dieser Konferenz.

Was wir alle machen, ist wichtig. Und zusammen haben wir die Kraft, eine bessere Welt zu schaffen.

Vielen Dank.